

1. Vierteljahr / Woche 05.01. – 11.01.2025

02 / Erwählt

Gott steht zu dir

➤ Du bist heilig

„Du, Israel, bist ein besonderes Volk, du bist heilig für den Herrn, deinen Gott. Der Herr, dein Gott, hat dich erwählt: Als einziges Volk unter allen Völkern der Erde sollst du ihm gehören.“

(5. Mose 7,6 BB)

➤ „Du bist was Besonderes!“ Was macht dieser Satz mit dir?

Was würde es dir bedeuten, wenn Gott diesen Satz jetzt zu dir sagt?

Wie leicht fällt es dir zu glauben, dass Gott genau das zu dir sagt?

➤ „Du bist mir heilig.“ Was empfindest du bei dieser Aussage Gottes an Israel und an dich?

Wenn in der Bibel davon gesprochen wird, dass Menschen heilig sind, hat das nichts mit Moral oder Vollkommenheit zu tun. Heilig bedeutet vielmehr „andersartig“ (griechisch: hagios) oder „abgesondert“ (hebräisch: quadasch), also zu Gott gehörig. Heilig ist, wer zu Gott gehört.

„Heiligkeit ist also keine Eigenschaft, sondern eine Beziehung zu Gott!“ (konkordant.de)

➤ Was sagt dir das darüber, welchen Stellenwert ein „sauberes Leben“ für Gott hat?

Worum geht es Gott eigentlich, wenn er von „du bist heilig“ redet?

➤ „Du sollst Gott gehören.“ Löst das in dir eher positive oder negative Gefühle aus?

Welche Vorteile hat es für dich, zu Gott zu gehören?

Was zeigen dir all diese Aussagen über Gott?

➤ Du bist geliebt

„Der HERR hat euch nicht erwählt und hält an euch fest, weil ihr größer oder bedeutender wärt als die anderen Völker – ihr seid sogar das unbedeutendste aller Völker –, sondern weil er euch liebt“

(5. Mose 7,7–8 NLB).

➤ Kompliment oder Klatsche – wie ist dieser Text für dich?

Warum sagt Gott so deutlich, dass er Israel nicht erwählt hat, weil Israel wichtig wäre?

Was bedeutet es, dass Gott Israel trotzdem erwählt hat?

➤ „Ihr seid sogar das unbedeutendste Volk!“ Was wollte Gott damit sagen?

Was zeigt es dir über Gott, dass er nicht nach Größe und Bedeutung geht?

Wie kann diese Sicht dein Bild über dich verändern?

➤ Welchen Grund nennt der Text für die Erwählung?

Was bedeutet es für dich, dass Gottes Liebe bedingungslos ist?

Wo in deinem Leben hast du bedingungslose Liebe erlebt?

Was kann sie dir über Gottes Liebe zu dir zeigen?

➔ Gott hält, was er verspricht

Der HERR „hält an euch fest, weil ... er euch liebt und weil er das Versprechen halten wollte, das er euren Vorfahren mit einem Eid gegeben hatte. Aus diesem Grund hat er euch mit großer Macht aus Ägypten geführt und euch aus der Sklaverei des Pharaos, des Königs von Ägypten, befreit.“

(5. Mose 7,7–8)

- ➔ Welche Eigenschaften Gottes zeigen sich in diesem Text?
Warum hält Gott an Israel fest, obwohl es genug Gründe gegeben hätte, es nicht zu tun?
Wo erlebst du Gottes Festhalten und Dranbleiben an dir?
- ➔ Gottes Liebe basiert nicht auf Israels Tun, sondern auf seinem Versprechen. Was zeigt dir das über Gott und seine Treue zu dir?
Wie kann dir dieses Wissen helfen, mit Fehlritten und Schuld umzugehen?

„Glaube ist die Gewissheit: Der das Versprechen gibt, hält es auch.“ (Pamela Reeve)

➔ Gott bleibt treu

„So erkennt doch: Der HERR, euer Gott, ist der wahre und treue Gott! Über Tausende von Generationen steht er zu seinem Bund und erweist allen seine Güte, die ihn lieben und sich an seine Gebote halten.“ (5. Mose 7,9 HFA)

- ➔ Was ist Treue für dich?
Wo hast du in deinem Leben Treue erlebt? Wo Untreue?
- ➔ Treu bleiben oder das Handtuch werfen – wovon hängt deine Treue in einer Beziehung ab?
Wovon hängt Gottes Treue ab?

„Wenn wir untreu sind, bleibt er treu, denn er kann sich selbst nicht verleugnen.“ (2. Timotheus 2,13 NLB)

- ➔ Wo warst du schon versucht zu denken: „Das mit dem Glauben schaffe ich nie!“?
Wie ermutigt dich dieser Text, in der Beziehung zu Gott nicht das Handtuch zu werfen, sondern mit all deiner Untreue zu Gott zu gehen?
Was zeigt es dir über Gott, dass er sich genau das wünscht?

➔ Gottes Freunde




„Ich nenne euch nicht mehr Diener; denn einem Diener sagt der Herr nicht, was er vorhat. Ihr aber seid meine Freunde; denn ich habe euch alles anvertraut, was ich vom Vater gehört habe. Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“ (Johannes 15,15–16 HFA)

- ➔ „Gottes Freund“ oder „Gottes Freundin“ – würdest du dich so bezeichnen? Warum (nicht)?
Wie müsste ein „Freund Gottes“ für dich aussehen/sein?
Wer ist nach Johannes ein Freund Gottes?
- ➔ „Denn ich habe euch alles anvertraut“ – wo erlebst du, dass Gott dir vertraut?
Was hat Gott dir anvertraut?
- ➔ „Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt.“ Wie kannst du dir das stärker bewusst machen, dass du eine Erwählte/ein Erwählter Gottes bist?
Was bedeutet das für dich?
Wie kannst du anderen zeigen, dass sie Erwählte Gottes sind?



Als Geliebte lieben

„Und das ist die wahre Liebe: Nicht wir haben Gott geliebt, sondern er hat uns zuerst geliebt und hat seinen Sohn gesandt, damit er uns von unserer Schuld befreit. Liebe Freunde, weil Gott uns so sehr geliebt hat, sollen wir auch einander lieben.“ (1. Johannes 4,10–11)

-  Gott hat dich zuerst geliebt. Du bist ohne Vorleistung geliebt. Welche Beispiele oder Gleichnisse aus dem Alltag helfen dir, das zu glauben?
-  Wo fällt es dir schwer, Gott und seiner bedingungslosen Liebe zu trauen? Welche Gründe siehst du dafür? Welche Rolle spielen Beziehungserfahrungen, die du gemacht hast?
-  Wo kannst du anderen diese gute Beziehungserfahrung durch deine Freundschaft schenken?

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Erwählung im Bild

Seht euch folgendes **Bild** von Francesco Salviati an. Was fällt euch auf? Wie wird Erwählung hier dargestellt? Was ist Erwählung für euch? Wie funktioniert sie?

Einstieg ins Bibelgespräch: Erwählung im Brainstorming

Nimm Notizzettel und Stifte mit in die Gruppe. Schreibe auf ein A4-Blatt groß das Wort „Erwählung“. Macht dann ein Brainstorming. Jeder schreibt drei Minuten lang Begriffe zum Thema Erwählung auf, die ihm einfallen und legt sie dann neben das A4-Blatt. Lest euch die Begriffe durch. Was zeigen sie euch über Erwählung? Wo habt ihr Fragen?

